



Seht zu, dass euch niemand verführe!

Jesus Christus

Dies sage ich aber, damit niemand euch verführe durch überredende Worte.

Apostel Paulus

Niemand verführe euch mit leeren Worten! Denn dieser Dinge wegen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams.

Apostel Paulus

Jesus Christus und die Apostel über gewisse Menschen, die heucheln:

Wehe aber euch, Schriftgelehrte und Pharisäer, Heuchler! Denn ihr verschließt das Reich der Himmel vor den Menschen; denn ihr geht nicht hinein, und die, die hineingehen wollen, lasst ihr auch nicht hineingehen.

Mt 23, 13-14

Denn es wird mancher falsche Messias und mancher falsche Prophet aufstehen, und sie werden Zeichen und Wunder tun, um wenn möglich die Erwählten in die Irre zu führen.

Mk 13, 22

An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen. Sammelt man auch Trauben von Dornen, oder Feigen von Disteln? So bringt jeder gute Baum gute Früchte, der schlechte Baum aber bringt schlechte Früchte. Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte bringen, und ein schlechter Baum kann keine guten Früchte bringen. Jeder Baum, der keine gute Frucht bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen. Darum werdet ihr sie an ihren Früchten erkennen.

Mt 7, 16-20

Da redete Jesus zu der Volksmenge und zu seinen Jüngern und sprach: Die Schriftgelehrten und Pharisäer haben sich auf Moses Stuhl gesetzt. Alles nun, was sie euch sagen, dass ihr halten sollt, das haltet und tut; aber nach ihren Werken tut nicht, denn sie sagen es wohl, tun es aber nicht. Sie binden nämlich schwere und kaum erträgliche Bürden und legen sie den Menschen auf die Schultern; sie aber wollen sie nicht mit einem Finger anrühren. Alle ihre Werke tun sie aber, um von den Leuten gesehen zu werden.

Mt 23, 1-5

Willst du aber erkennen, du nichtiger Mensch, dass der Glaube ohne die Werke tot ist? Wurde nicht Abraham, unser Vater, durch Werke gerechtfertigt, als er seinen Sohn Isaak auf dem Altar darbrachte? Siehst du, dass der Glaube zusammen mit seinen Werken wirksam war und dass der Glaube durch die Werke vollkommen wurde? Und so erfüllte sich die Schrift, die spricht: »Abraham aber glaubte Gott, und das wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet«, und er wurde ein Freund Gottes genannt. So seht ihr nun, dass der Mensch durch Werke gerechtfertigt wird und nicht durch den Glauben allein. Ist nicht ebenso auch die Hure Rahab durch Werke gerechtfertigt worden, da sie die Boten aufnahm und auf einem anderen Weg entließ? Denn gleichwie der Leib ohne Geist tot ist, also ist auch der Glaube ohne die Werke tot.

Jak 2, 20-26

Die Ökumene-Bewegung

Von Vr. Kallimach

Die Ökumene-Bewegung ist die Zwangsvereinigung ALLER Religionen unter der Herrschaft des Papstes von Rom (beginnend mit interreligiösem Dialog, Nostra aetate usw.), denn alle Religionen sind irgendwo wahrhaftig und haben das irgendwo angeblich ähnliche, bzw. gleiche Ziel, was natürlich Blödsinn ist, denn etwas anderes glaubt und tut ein gläubiger Christ, etwas anderes glaubt und tut ein gläubiger Moslem, etwas anderes glaubt und tut ein gläubiger Hindu usw.

Der eine will ins Paradies, der andere ins Nirvana und ein anderer will unbedingt als Hund wiedergeboren werden. Es gibt da keine Gleichheit.

Hinter jedem Götzen steckt der Satan, sagt die Heilige Schrift. Ein Hauptgrund für die Menschwerdung Christi war die Überwindung des Götzendienstes. Wir sollen keine Götzen anbeten.

Die heutigen Päpste von Rom tun das Gegenteil:

- Papst Johannes Paul II ließ sich von einem Hindupriester, vor einigen Jahren, bei einem interreligiösem Gebetstreffen mit Kuhdung segnen.
- Papst Johannes Paul II küsste 1999 im Vatikan den Koran. Er küsste die Lehre und den Geist des Teufels.
- Papst Franziskus betete 2019 bei einem interreligiösem Gebetstreffen in Rom zu Holzstatuen der Erdgöttin Pachamama und erwies so dem Satan indirekt göttliche Anbetung. Er ließ die Götzen in einer Kirche in Rom aufstellen. Gott sei Dank warfen daraufhin dann einige gläubige Katholiken diese Götzen in den Fluss Tiber.

Der Papst von Rom und seine Helfer bereiten jetzt alles für die zukünftige Weltreligion des Antichristen vor.

Das sagen die heiligen Väter dazu:

Die Ökumene-Bewegung ist der Gemeinschaftsname für die Pseudochristen, für die Pseudokirchen des Westens

“Die Ökumene-Bewegung ist der Gemeinschaftsname für die Pseudochristen, für die Pseudokirchen des Westens. In ihm ist das Herz aller europäischen Humanisten und an erster Stelle der Papismus. Doch all diese Pseudochristen, all diese Pseudokirchen, sind nichts weiter als Sekte neben Sekte. Ihr gemeinsamer evangeliumsmäßiger Name ist **“All-Sekte.””**

Hl. Justin Popovic

„In den letzten Zeiten werden die Anhänger des Antichristen in die Kirche gehen, sich taufen lassen, die Evangeliumswahrheiten verkündigen.

Nur glaubt ihnen nicht.

Sie werden keine guten Werke haben. Nur an den guten Werken, kann man den wirklichen Christen erkennen.”

Hl. Gabriel von Georgien

Nur wenige werden diese Schliche des Feindes (*des Teufels*) bemerken, nur die, die erfahrener im geistigen Leben sind. Häretiker werden Macht über die Kirche erlangen, und ihre Diener überall einsetzen. Die Frommen werden mit Verachtung angesehen werden. Er (*der Herr*) sagte:

“An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen”

und so, an den Früchten und auch an den Taten der Häretiker, trachtet danach sie von den echten Hirten zu unterscheiden.”

Hl. Anatolij der Jüngere von Optina



Oben: Padre Gabriel Amorth. Er war Hauptexorzist in Rom.

„Der Rauch Satans ist in die Kirche eingedrungen“

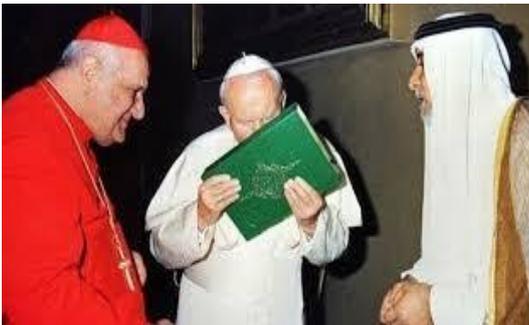
Papst Paul VI

Hauptexorzist Padre Gabriel Amorth:

„Es ist leider wahr, denn auch in der Kirche gibt es Adepten satanischer Sekten.“

PÄPSTLICHER GÖTZENDIENST:

Rechts: Der allerchristlichste
Papst betet mit Moslems
zusammen.



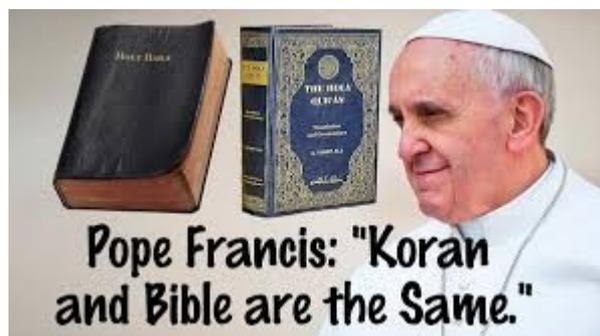
Links: Der allerchristlichste
Koranküsser...

...und seine allerchristlichsten
Koranverteiler.



**Wehe euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler,
dass ihr Meer und Land durchzieht, um einen einzigen
Proselyten zu machen, und wenn er es geworden ist, macht ihr
einen Sohn der Hölle aus ihm, zweimal mehr, als ihr es seid!**

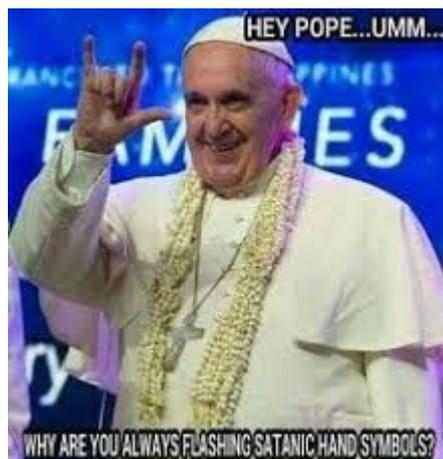
Mt 23, 15





Links:

Papst Johannes Paul II lässt
sich von Hindus
(Götzendienern) segnen.
Mit Kuhdung und Asche.



Oben:

Der allerchristlichste Papst in Aktion.
Die gehörnte Hand.
Satanismus pur.



666 Gründe zum Totlachen:



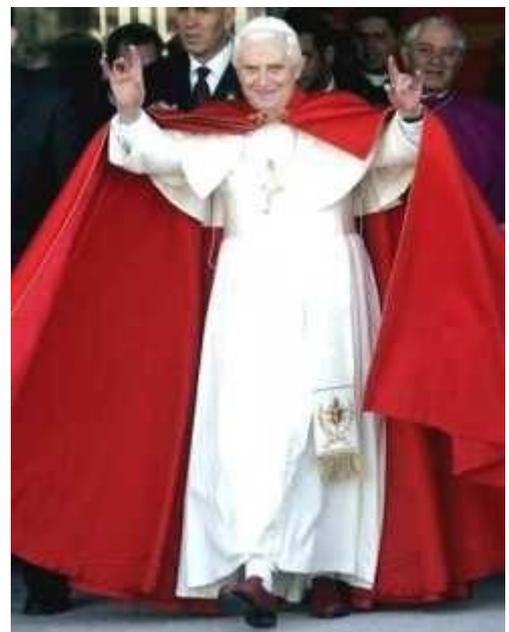
Oben: Obersatanist Lavey



Gehörnte Hand: Diese Handhaltung soll (als Erkennungsmerkmal in der Szene) den Teufelskopf (mit seinen Hörnern) darstellen. Quelle: [https://www.weltanschauungsfragen.de/informationen/okkultismus/symbole-](https://www.weltanschauungsfragen.de/informationen/okkultismus/symbole-okkultismus/)

[okkultismus/](https://www.weltanschauungsfragen.de/informationen/okkultismus/symbole-okkultismus/)

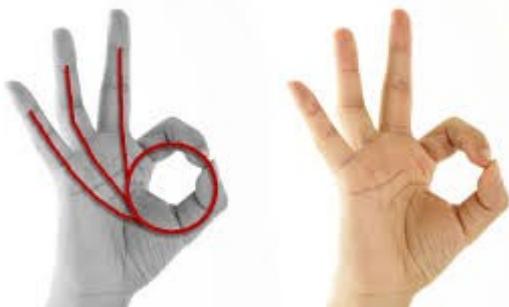
**LACHEN,
LACHEN,
LACHEN!!!**



666

Sie stellt die Zahl des Großen Tieres oder Antichristen dar. Im letzten Buch der Bibel (Offb 13, 18) heißt es: „Wer Verstand hat, der deute die Zahl des Tieres; denn es ist die Zahl eines Menschen, und seine Zahl ist 666“
... Gilt im Satanismus als Synonym Satans.

<https://www.weltanschauungsfragen.de/informationen/okkultismus/symbole-okkultismus/>



Oben: Der allerchristlichste Papst Franziskus küsst einem Juden die Hand.

(Geste der Unterwerfung und des Respekts)

Gott will keinen Götzendienst:

Und Gott redete alle diese Worte und sprach:

Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus dem Land Ägypten, aus dem Haus der Knechtschaft, herausgeführt habe. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben!

Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder von dem, was oben im Himmel, noch von dem, was unten auf Erden, noch von dem, was in den Wassern, unter der Erde ist.

Bete sie nicht an und diene ihnen nicht!

2 Mo 20, 1-5

Denn alle Götter der Nationen sind Dämonen, aber der Herr hat die Himmel erschaffen.

Ps 95, 5

ja, alle diese Völker werden fragen:

»Warum hat der Herr so an diesem Land gehandelt? Was bedeutet diese gewaltige Zornglut?«

Dann wird man antworten:

»Weil sie den Bund des Herrn, des Gottes ihrer Väter, verlassen haben, den er mit ihnen schloss, als er sie aus dem Land Ägypten führte; und weil sie hingegangen sind und anderen Göttern gedient und sie angebetet haben, Götter, die sie nicht kannten und die er ihnen nicht zugeteilt hatte. Darum entbrannte der Zorn des Herrn über dieses Land, sodass er den ganzen Fluch über es kommen ließ, der in diesem Buch geschrieben steht! Und der Herr hat sie aus ihrem Land herausgerissen im Zorn und im Grimm und in großem Unwillen und hat sie in ein anderes Land geworfen, wie es heute der Fall ist!«

5 Mo 29, 23-27

Der Papst betete bei der Amazonas-Synode 2019 öffentlich zu den Götzen:

Er hat öffentlich den Teufel angebetet

Wir- der unterzeichnende Klerus und die Katholische Laien protestieren gegen die sakrilegischen und abergläubischen Handlungen, die Papst Franziskus, der Nachfolger Petri, bei der gerade in Rom zu Ende gegangenen Synode vollzogen hat und verurteilen sie.

Die sakrilegischen Handlungen in chronologischer Reihenfolge:

- 4. Oktober: Papst Franziskus nahm an einem Akt idolatrischer Anbetung der heidnischen Göttin Pachamama teil
- Er ließ zu, daß diese Anbetung in den Vatikanischen Gärten stattfand und entweihte so die Nachbarschaft zu den Gräbern der Märtyrer und der Peterskirche.
- Er nahm an dieser idolatrischen Anbetung teil, indem er die Pachamama-Abbildungen segnete.
- am 7. Oktober wurden die Pachamama-Statuetten vor dem Hauptaltar im Peterdom aufgestellt und dann in einer Prozession in die Synoden-Aula gebracht. Papst Franziskus hat bei einer Zeremonie mit diesem Bild gebetet und sich dann dieser Prozession angeschlossen.
- Als die hölzernen Bilder dieser heidnischen Gottheit aus der Kirche Santa Maria in Traspontina entfernt wurden, wo sie sakrilegisch aufgestellt worden waren, und von Katholiken, die über diese Entweihung der Kirche empört waren, in den Tiber geworfen wurden, entschuldigte sich Papst Franziskus am 25. Oktober für ihre Entfernung und veranlasste, daß ein anderes hölzernes Abbild von Pachamama in die Kirche zurückgebracht wurde. Auf diese Weise wurde eine weitere Profanation eingeleitet.
- Am 27. Oktober nahm er in der Schlussmesse der Synode eine Schlüssel entgegen, die für die götzendienerische Verehrung von Pachamama verwendet wurde, und stellte sie auf den Altar.

Papst Franziskus selbst hat bestätigt, daß es sich bei diesen Holzbildern um heidnische Idole (Götzen) handelt.

In seiner Entschuldigung für die Entfernung dieser Götzenbilder aus einer katholischen Kirche nannte er sie ausdrücklich Pachamama, ein Name für eine falsche Göttin der Mutter Erde gemäß dem heidnischen religiösen Glauben in Südamerika.

<https://www.contrarecentiasacrilegia.org/de/#lp-pom-block-11>



Oben: Der zum Götzendiener mutierte Papst

DER PROPHET JEREMIA:

„Siehe, ihr verlasst euch auf trügerische Reden, die keinen Nutzen bringen! **Meint ihr denn, nachdem ihr gestohlen, gemordet, die Ehe gebrochen, falsch geschworen, dem Baal geräuchert habt und anderen Göttern nachgelaufen seid, die ihr nicht kennt, dass ihr dann kommen und vor mein Angesicht treten könnt in diesem Haus, das nach meinem Namen genannt ist, und sprechen: »Wir sind errettet!« — nur, um dann alle diese Gräuel weiter zu verüben? Ist denn dieses**

Haus, das nach meinem Namen genannt ist, in euren Augen zu einer Räuberhöhle geworden? Ja wahrlich, auch ich sehe es so an!, spricht der HERR. Denn geht doch hin zu meiner Stätte in Silo, wo ich zuerst meinen Namen wohnen ließ, und seht, wie ich mit ihr verfahren bin wegen der Bosheit meines Volkes Israel! Und nun, weil ihr alle diese Werke verübt habt, spricht der HERR, und weil ich zu euch geredet habe, indem ich mich früh aufmachte und [immer wieder] redete, ihr aber nicht hören wolltet; weil ich euch gerufen habe, ihr aber nicht geantwortet habt, so will ich auch mit dem Haus, das nach meinem Namen genannt ist und auf das ihr euch verlasst, und mit dem Ort, den ich euch und euren Vätern gegeben habe, so verfahren, wie ich mit Silo verfahren bin; und ich will auch euch von meinem Angesicht verwerfen, gleichwie ich alle eure Brüder, die ganze Nachkommenschaft Ephraims, verworfen habe! Du aber sollst für dieses Volk keine Fürbitte einlegen, sollst weder Flehen noch Gebet für sie erheben und nicht in mich dringen; denn ich werde dich keineswegs erhören! Siehst du denn nicht, was sie in den Städten Judas und auf den Straßen von Jerusalem tun? **Die Kinder lesen Holz zusammen, und die Väter zünden das Feuer an, die Frauen aber kneten Teig, um der Himmelskönigin Kuchen zu backen; und fremden Göttern spenden sie Trankopfer, um mich zu ärgern. Ärgern sie denn mich damit, spricht der HERR, und nicht vielmehr sich selbst, damit sie zuschanden werden? Darum, so spricht GOTT, der Herr: Siehe, mein Zorn und mein Grimm wird sich über diesen Ort ergießen, über die Menschen und über das Vieh, über die Bäume des Feldes und über die Früchte der Erde, und er wird unauslöschlich brennen! So spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels: Bringt nur eure Brandopfer zu euren Schlachtopfern hinzu und esst Fleisch! Denn ich habe zu euren Vätern nichts gesagt und ihnen nichts befohlen in Bezug auf Brandopfer und Schlachtopfer an dem Tag, als ich sie aus dem Land Ägypten herausführte, sondern dieses Wort habe ich ihnen befohlen: Gehorcht meiner Stimme, so will ich euer Gott sein, und ihr sollt mein Volk sein; und wandelt auf dem ganzen Weg, den ich euch gebieten werde, damit es euch wohlergehe! Aber sie gehorchten nicht und neigten mir ihre Ohren nicht zu, sondern sie wandelten nach den Ratschlägen, nach dem Starrsinn ihres bösen Herzens, und sie wandten mir den Rücken zu und nicht das Angesicht.** Von dem Tag an, als eure Väter aus dem Land Ägypten zogen, bis zu diesem Tag habe ich euch alle meine Knechte, die Propheten, gesandt, [und zwar] täglich, indem ich mich früh aufmachte und sie [immer wieder] sandte, aber sie haben mir **nicht** gehorcht und mir **kein Gehör geschenkt**, sondern sie zeigten sich noch halsstarriger und böser als ihre Väter. Und wenn du auch alle diese Worte zu ihnen redest, so werden sie doch nicht auf dich hören; und wenn du ihnen zurufst, werden sie dir nicht antworten. Darum sollst du zu ihnen sagen: Dies ist das Volk, das auf die Stimme des HERRN, seines Gottes, nicht hören will und keine Züchtigung annimmt; **dahin ist die Wahrhaftigkeit, ausgerottet aus ihrem Mund!**

Jer 7, 8-28

WIR SOLLEN KEINEN BLINDEN BLINDENFÜHRERN FOLGEN, SAGT

CHRISTUS

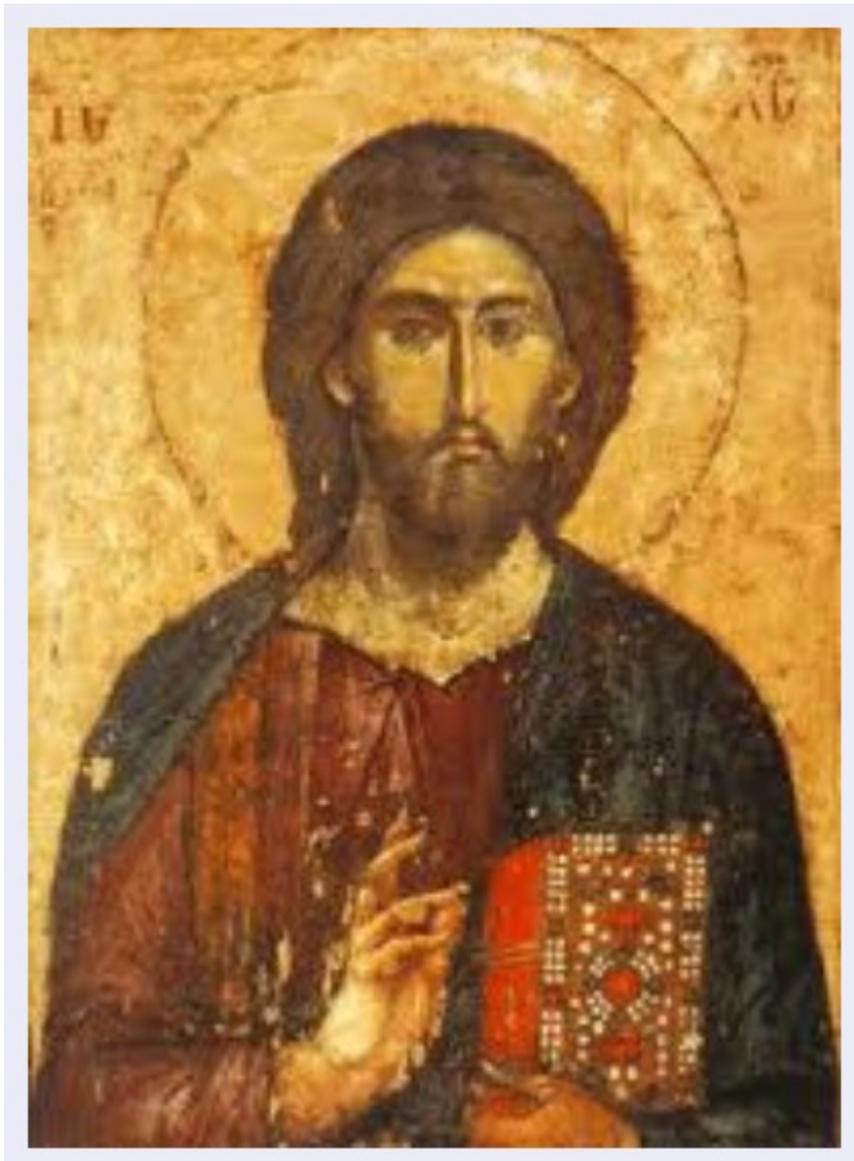
Der Heilige Kosmas von Aitolien

(ein griechisch-orthodoxer Heiliger der zur Türkenherrschaft lebte)

über den Papst:

„Der Antichrist ist einerseits der Papst und andererseits der, der über unseren Köpfen herrscht (Mohammed), ohne das ich seinen Namen nenne, ihr versteht. Doch es ist traurig, dass ich euch das sagen muss, denn diese Antichristen gehen in die Verdammnis... Bei uns Enthaltbarkeit, bei denen Verdammnis. Bei uns Fasten, bei denen Völlerei. Bei uns Jungfräulichkeit, bei denen Hurerei. Bei uns Gerechtigkeit, bei denen Unrecht.“

„Den Papst sollt ihr verfluchen, denn er wird die Ursache für die Vernichtung eures Ortes sein.“



„KOMM,

HERR

JESUS!“

www.gott-ist.gebet.de